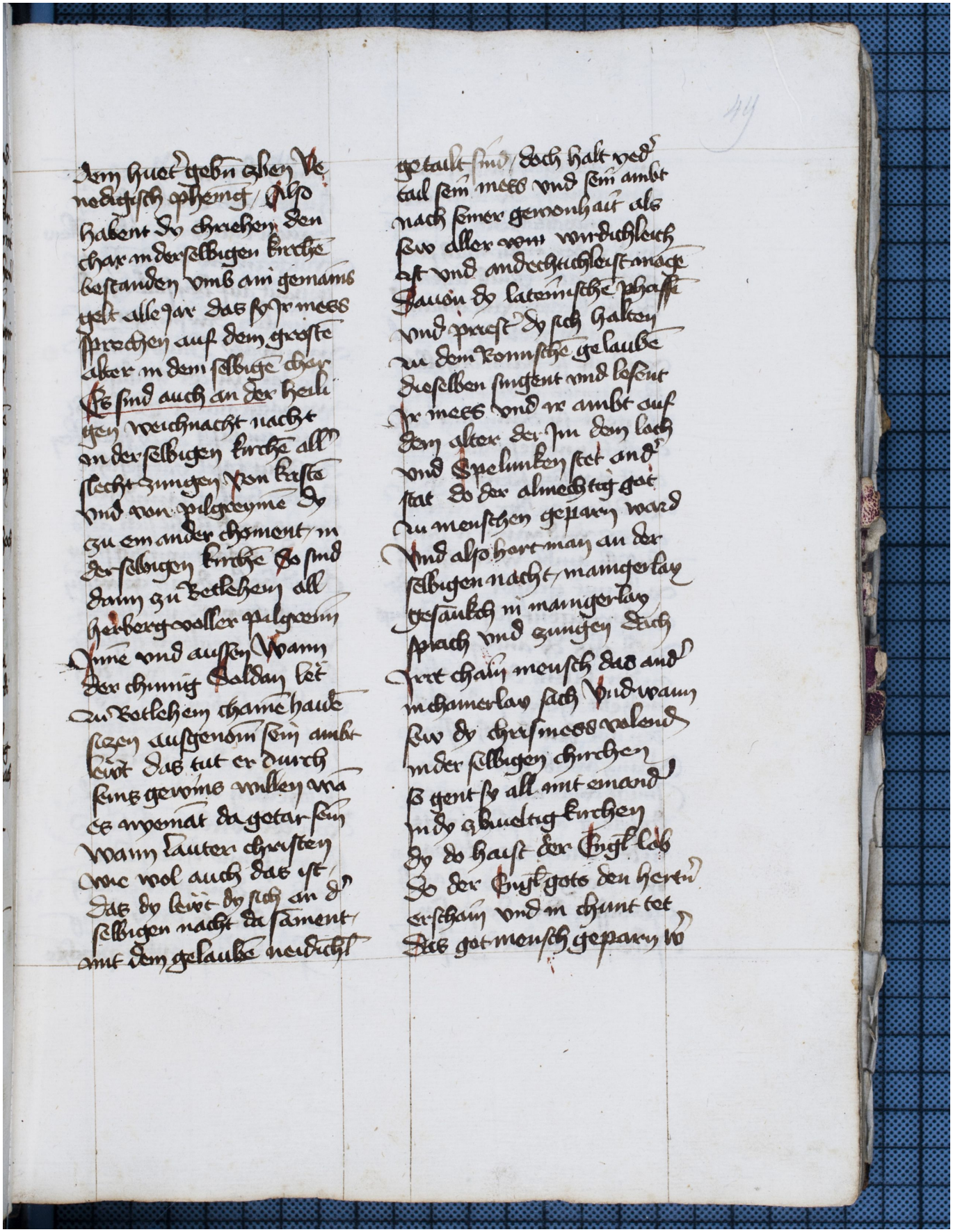
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



dem huet gehn zhen We
nedictisch ophemet / also
habent do chrechen den
chor in derselbigen kirche
bestanden vmb ain genams
gelt alle iar das sy ir mess
sprechen auf dem groste
alter in dem selbigen chor
Es sind auch an der heili
gen weichnacht nacht
an derselbigen kirche all
slecht zungen von kersta
vnd von pilgreyme do
zu em ander choment in
der selbigen kirche so sind
dann zu bethlehem all
herberg voller pilgreym
Inne vnd ausen Wann
der chunig Haldan let
zu bethlehem chame hauc
sezen auszgenom sein ambt
leut das tut er durch
seins gewins willen wa
es wenat da getar sein
Wann lauter christen
wie wol auch das ist
das do leut do sich an d
selbigen nacht da sament
amt dem glaube neudicht
getault sind / doch halt ned
taul sein mess vnd sein ambt
nach seiner gewonh aut als
sew aller wenig vnd dichleich
ist vnd andechtichleist mage
Sauen do latenische phaffe
vnd prest do sich halten
zu dem konnische glaube
dieselben singent vnd lesent
ir mess vnd ir ambt auf
den alter der in den lach
vnd spelunken stet and
stat do der almechtig got
zu menschen geparn ward
Vnd also hort man an der
selbigen nacht manigerlay
gesaukch in manigerlay
sprach vnd zungen stich
Iert chaly mensch das and
mechamerlay sach Vnd wann
sew do chrismess valend
in der selbigen chirchen
so gent sy all amt emand
in dy gluetig kirchen
do do haust der Engl lob
so der Engl gots den hirten
erscham vnd in chunt tet
Des got mensch geparn wo